

Satzung

über die Benutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Friedrich-Paulsen-Schule Niebüll in Zusammenarbeit mit der Regionalschule Niebüll

Nach Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 14.12.2007 und aufgrund des § 24 Amtsordnung in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils zurzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung des Amtsausschusses des Amtes Südtondern am 07.03.2011 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich und Rechtsform

Diese Satzung gilt für das Angebot der Offenen Ganztagschule an der Friedrich-Paulsen-Schule. Die Trägerin der Friedrich-Paulsen-Schule, das Amt Südtondern, betreibt die Offene Ganztagschule als öffentliche Einrichtung. Die Angebote der Offenen Ganztagschule an der Friedrich-Paulsen-Schule werden auch durch Schülerinnen und Schüler der Regionalschule Niebüll wahrgenommen und umgekehrt.

§ 2

Zusammenwirken

Zur Gestaltung des Betriebes der Offenen Ganztagschule arbeitet der Schulträger eng mit der Schulleitung der Friedrich-Paulsen-Schule und der Schulleitung der Regionalschule, den Lehrkräften, Schülern und Eltern sowie mit der Volkshochschule Niebüll e. V. als Kooperationspartner zusammen. Zur Regelung des Betriebes werden ggf. Verträge zwischen den Beteiligten geschlossen.

§ 3

Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule bietet ergänzend zum planmäßigen Unterricht an Unterrichtstagen Angebote außerhalb der Unterrichtszeit an. Die Teilnahme am Betrieb der Offenen Ganztagschule ist freiwillig und steht allen Schülerinnen und Schülern der genannten Schulen offen. Ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an bestimmten Angeboten der Offenen Ganztagschule besteht nicht.

§ 4

Programmhefte

Die Angebote der Offenen Ganztagschule werden in einem „Programmheft“ und auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

§ 5

Öffnungszeiten, Ferienregelung, Sonderdienste

1. Die Offene Ganztagschule bietet von Montag bis Freitag ab 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr Betreuungs- und Bildungsangebote (Unterricht ergänzende Angebote) an.

2. Während der Ferien für die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein und an beweglichen Ferientagen bleibt die Offene Ganztagsschule geschlossen.
3. Wird die Offene Ganztagsschule auf Anordnung des Gesundheitsamtes oder aus anderen zwingenden Gründen vorübergehend geschlossen oder in ihrem Betrieb eingeschränkt, besteht kein Anspruch auf anderweitige Betreuung oder auf Schadenersatz. Eine Erstattung der Gebühr aus diesem Grunde erfolgt nicht.

§ 6 Aufnahme

1. Die Aufnahme des Schülers erfolgt auf Antrag der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Schülerin/des volljährigen Schülers. Die Anmeldung muss mindestens für ein Schulhalbjahr verbindlich erklärt werden.
2. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die der verfügbaren Plätze, erfolgt eine Auswahl nach Kriterien, die die Schulleitungen der Offenen Ganztagsschulen im Einzelfall festlegen und eine Warteliste wird angelegt.
3. Sollte durch einen Stundenplanwechsel ein gebuchtes Angebot nicht mehr wahrgenommen werden können, kann nach Absprache in ein anderes Angebot gewechselt werden. Sollte ein Wechsel nicht möglich sein, erfolgt eine Gebührenerstattung auf der Grundlage einer schulischen Bestätigung.

§ 7 Abmeldung und Kündigung

1. Die Aufnahme endet automatisch mit Ablauf des Schulhalbjahres. Eine Abmeldung des Schülers ist nicht erforderlich.
2. In besonderen Fällen kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten/der volljährigen Schüler das Betreuungsverhältnis mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende beendet werden. Eine Entscheidung trifft der Schulträger in Abstimmung mit der Schulleitung.
3. Werden die Gebühren über einen Zeitraum von 2 Monaten unbegründet nicht gezahlt, so wird die Betreuung des Schülers automatisch eingestellt.
4. Der Schulträger kann im Einvernehmen mit der Schulleitung das Betreuungsverhältnis aus wichtigen Gründen mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündigen, insbesondere, wenn die Schülerin/der Schüler in der erforderlichen Weise nicht betreut werden kann oder die Betreuung der übrigen Schüler in den einzelnen Gruppen erheblich beeinträchtigt wird.

§ 8 Regelung für den Besuch der Einrichtung

Die Aufsichtspflicht obliegt kraft Gesetz den Personensorgeberechtigten, in der Regel den Eltern. Dies gilt nicht für volljährige Schülerinnen und Schüler. Für die Dauer des Besuches des Ganztagsangebotes außerhalb des Schulunterrichtes wird die Aufsichtspflicht auf den Einrichtungsträger übertragen. Der Träger setzt für die Erfüllung seiner Verpflichtung pädagogisch eingewiesene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

§ 9 Versicherungen

1. Die Offene Ganztagschule ist eine Betreuungsmaßnahme, die nach dem Unterricht im Zusammenwirken mit der Schule stattfindet. Nach § 2 des 7. Buches Sozialgesetzbuch sind die Schüler gegen Unfall während des Besuches der Offenen Ganztagschule versichert.
2. Die Erziehungsberechtigten und der volljährige Schüler sind verpflichtet, Wegeunfälle, die sich auf dem direkten Weg ereignet haben, der Leitung der Offenen Ganztagschule unverzüglich zu melden, damit diese ihrer Meldepflicht gegenüber der Unfallkasse Schleswig-Holstein nachkommen kann.
3. Deckungsschutz für Sachschäden (Beschädigung, Verlust) besteht im Rahmen des Schulgesetzes durch den Kommunalen Schadenausgleich.

§ 10 Gebühren

Für die Nutzung der Angebote der Offenen Ganztagschule werden von den Erziehungsberechtigten oder den volljährigen Schülern Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührensatzung an der Friedrich-Paulsen-Schule Niebüll erhoben.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.03.2011 in Kraft.

Niebüll, den 08.03.2011

Otto Wilke
Amtdirektor